



Nachlass Robert Koch

Signatur: as/b1/142

DOI: 10.17886/RKI-History-0136

Transkription: Janet Heidschmidt

Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut (museum@rki.de), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute (museum@rki.de) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source “Robert Koch Institute”. The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Alles sehr schön, mein hochverehrter Herr Professor [Robert Koch], sodaß ich fast nichts ändern konnte. Bitte, nun die Reinschrift noch einmal genau durchzusehen u. darunter mit Bleistift die Stellen für die Unterzeichner zu markiren. – Der Vorbehalt von Berlin ist doch nicht so unbedenklich, namentlich wenn er Nachahmung finden sollte. Näheres darüber mündlich.

Besten Gruß

Ihr

ganz u. gar ergebener

Althoff 19/12

20/XII.07

Alles sehr schön, meine sehr verehrte Frau
 Professorin, so sehr ich sehr mich an ihrem
 Lichte, unter der Beihilfe eines so vorzüglichen
 Stützpunktes in demselben mit der ich
 die Hallen für die Vorträge, Frau zu
 geben. — Das Gedächtnis von
 nicht so unbedenklich, manchmal
 Pflichten für die Halle. Der
 unbedenklich.

Liebes Freund

Jhr

ganz in ganz angehängt

Altschiff 1912.

20/ XII. 02

